



KUNSTRIESEN. Svetlana Zunder: Neue Aquarelle

Die psychologische Gleichung stimmt. Die Formel, die Sie vorwärts und rückwärts lesen können und die vorwärts oder rückwärts einen Sinn ergibt, zeigt die psychologische Wirklichkeit an: Kunstriesen - Riesenkunst. Svetlana Zunder ist ausgebildete, diplomierte Gesundheitswirtin. Als Freie Künstlerin legt sie Wert darauf, dass ihre Bilder wirken und der Betrachter sich dieser Wirkung bewusst wird. Kunst kommuniziert, Kunst lehrt, Kunst bereichert, Kunst heilt – da sind wir beim Punkt: Das stille Zwiegespräch mit Werken der Kunst bringt die Welt wieder in Ordnung. Das heißt nicht, dass die Kunst ein Harmonieersatz wäre; sie zeigt vielmehr, wie die Welt wirklich ist, aber auch, wie sie sein sollte: Japanische Geschäftsleute, heißt es, meditieren vor wichtigen Geschäftsabschlüssen – vor den „Sonnenblumen“ von van Gogh!

Die neuen Aquarelle, die Svetlana Zunder in ihrem Atelier SZ und auf ihrer Website zeigt, gleichen Augenblicken einer Wanderung durch viele Welten; sie erinnern uns an kosmische Welten, an die Menschwerdung, sie sind religiös: „Anbeterin“, „Inkarnation“ lauten die Titel, aber auch „Hindurch“ und „Begegnung“. Allen gemeinsam ist eine farbenprächtige Koloratur. Windzerzauste „Flora“, worin sich ein Buddha wohlfühlt, lichtdurchflutete „Landschaft“ und immer wieder seriell gestaffelte Höhepunkte, figürlich und abstrakt, gegenständlich und gegenstandslos. Die größte Wirkung entfaltet ein Kunstwerk, das keinen Namen trägt und auch an nichts erinnert, was wir mit Namen kennen. Darin besteht das große Geheimnis der Kunst. „Die Himmel rühmen“: Ich persönlich halte es mit den grenzenlosen Horizonten einer offenen Wirklichkeit, den Landschaften von Svetlana Zunder, die den Namen des Himmels wirklich verdienen. *Thomas Illmaier*

Ausstellung *Kunstriesen im Atelier SZ*, 26. Nov. 2006 bis 14. Jan. 2007.

Besichtigung nach Vereinbarung. PR auf Anfrage. www.philosophia-online.com

Liebe Kunstfreunde, zu Weihnachten, dem Fest der Feste, und darüber hinaus präsentiere ich Neue Aquarelle. Sie sind herzlich eingeladen zu einem Besuch in meinem *Atelier SZ* in Geesthacht, wo Sie die Bilder in ihrer lebendigen Kraft und Ausstrahlung begutachten können. Eine Auswahl finden Sie auf den Galerieseiten von www.philosophia-online.com René Magritte, der große Surrealist, meinte zwar, ihm reichte auch ein Foto (er ging nur sehr selten in Kunstaussstellungen), aber mir geht es da wie mit der Musik: Das wirkliche Musik- und Kunsterlebnis schenkt keine CD oder ein Foto; denn die wirklichen Musen lassen sich nicht "aufnehmen". Wer wissen will, wie Musik wirklich klingt, geht ins Konzert. *Svetlana Zunder*



Die Himmel rühmen

Svetlana Zunder: Neue Aquarelle

Svetlana Zunder ist ausgebildete, diplomierte Gesundheitswirtin. Als Freie Künstlerin legt sie Wert darauf, dass ihre Bilder wirken und der Betrachter sich dieser Wirkung bewusst wird. Kunst kommuniziert, Kunst lehrt, Kunst bereichert, Kunst heilt – da sind wir beim Punkt: Das stille Zwiegespräch mit Werken der Kunst bringt die Welt wieder in Ordnung. Das heißt nicht, dass die

Kunst ein Harmonieersatz wäre; sie zeigt vielmehr, wie die Welt wirklich ist, aber auch, wie sie sein sollte: Japanische Geschäftsleute, heißt es, meditieren vor wichtigen Geschäftsabschlüssen – vor den „Sonnenblumen“ von van Gogh!

Die neuen Aquarelle, die Svetlana Zunder in ihrem Atelier SZ und auf ihrer Website zeigt, gleichen Augenblicken einer Wanderung durch viele Welten; sie erinnern uns an kosmische Welten, an die Menschwerdung, sie sind religiös: „Anbeterin“, „Inkarnation“ lauten die Titel, aber auch „Hindurch“ und „Begegnung“. Allen gemeinsam ist eine farbenprächtige Koloratur. Windzerzauste „Flora“, worin sich ein Buddha wohlfühlt, lichtdurchflutete „Landschaft“ und immer wieder seriell gestaffelte Höhepunkte, figürlich und abstrakt, gegenständlich und gegenstandslos. Die größte Wirkung entfaltet ein Kunstwerk, das keinen Namen trägt und auch an nichts erinnert, was wir mit Namen kennen. Darin besteht das große Geheimnis der Kunst. „Die Himmel rühmen“: Ich persönlich halte es mit den grenzenlosen Horizonten einer offenen Wirklichkeit, den Landschaften von Svetlana Zunder, die den Namen des Himmels wirklich verdienen. *Thomas Illmaier*

Ausstellung *Kunstriesen im Atelier SZ*, 26. Nov. 2006 bis 14. Jan. 2007.

Besichtigung nach Vereinbarung. PR auf Anfrage. www.philosophia-online.com

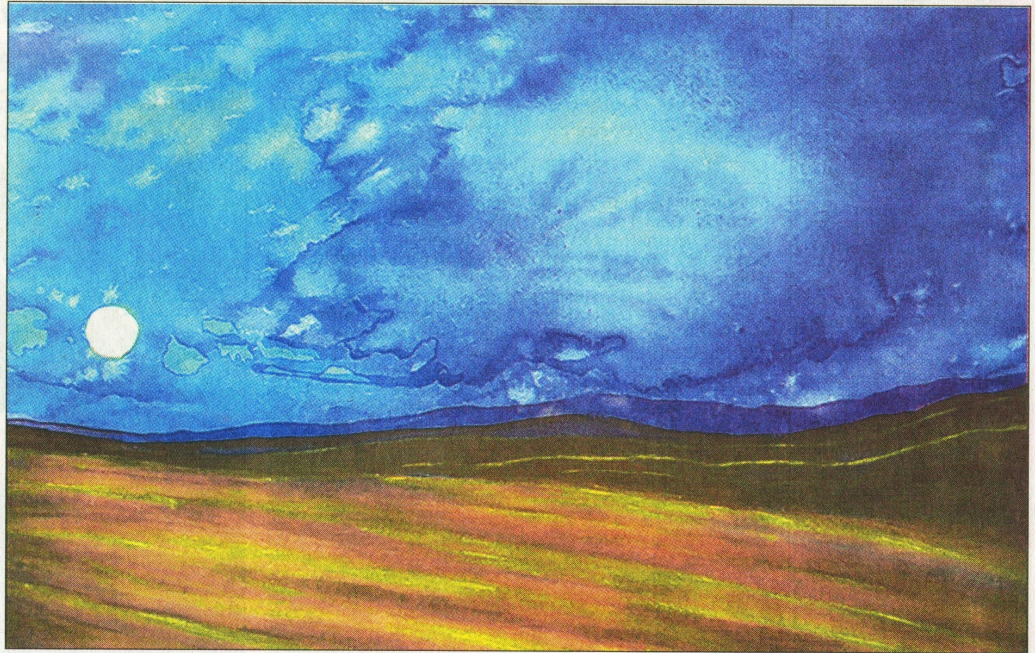
Beachten Sie nachfolgendes Medien-Echo!

Farbenfrohe Aquarelle von Svetlana Zunder

Geesthacht (men). „Kunstriesen – Riesenkunst“ heißt die neue Ausstellung von Svetlana Zunder. Die Geesthachterin präsentiert jetzt in der Privatgalerie „Philosophia“ am Katzberg 17 neue Arbeiten.

„Die Aquarelle von Svetlana Zunder gleichen Augenblicken einer Wanderung durch viele Welten; sie erinnern uns an kosmische Welten, an die Menschwerdung, sie sind religiös“, meint der Galeriebetreiber Thomas Illmaier. Allen gemeinsam sei eine farbenprächtige Koloratur. Zunder wurde 1974 in Moskau geboren, studierte Wirtschaftswissenschaften und Verwaltungsmanagement. 1997 kam sie nach Deutschland und ließ sich zur Gesundheitswirtin ausbilden. Ihre Bilder und Fotografien zeigte sie bereits im Kleinen Theater und in der Stadtbücherei. Wer ihre neue Ausstellung ansehen will, kann einen Termin bei „Philosophia“ vereinbaren, Telefon (0 41 52) 80 53 10. Zu sehen sind die Aquarelle ferner im Web.

@ Internet:
www.philosophia-online.com/galerie



Einfach mit „Landschaft“ hat die gebürtige Moskauerin Svetlana Zunder dieses neue Aquarell betitelt.

[Startseite](#)

[Nachrichten](#)

[Kulturkalender](#)

[Ausstellungen](#)

[Kino](#)

[Thema](#)

[Interview](#)

[Porträt](#)

[Niederdeutsch](#)

[Künstlerprofile](#)

[Institutionen](#)

[Kultur und Politik](#)

[Kultur und Recht](#)

[Kulturdenkmäler](#)

[RZgeschichte](#)

[RZliteratur](#)

[Stiftung](#)

[Archiv](#)



Kreissparkasse
Herzogtum Lauenburg



Svetlana Zunder, 'Landschaft 7', 2005

Kunstriesen in der Galerie SZ

Geesthacht - 26. November 2006 bis 14. Januar 2007

Galerie SZ,
Johannes-Ritter-Str. 100, 21502 Geesthacht/Elbe
Svetlana Zunder

Sehr geehrte Damen und Herren,
zu Weihnachten, dem Fest der Feste, und darüber hinaus
präsentiere ich Neue Aquarelle. Eine Auswahl finden Sie anbei. Sie
sind herzlich eingeladen zu einem Besuch in meinem Atelier SZ in Geesthacht, wo Sie die Bilder in ihrer
lebendigen Kraft und Ausstrahlung begutachten können. René Magritte, der große Surrealist, meinte
zwar, ihm reichte auch ein Foto (er ging nur sehr selten in Kunstausstellungen), aber mir geht es da wie
mit der Musik: Das wirkliche Musik- und Kunsterlebnis schenkt keine CD oder ein Foto; denn die
wirklichen Musen lassen sich nicht „aufnehmen“. Wer wissen will, wie Musik wirklich klingt, geht ins
Konzert. Über Ihren Besuch freue ich mich. Besichtigung nach Vereinbarung. PR auf Anfrage.

Svetlana Zunder
Dipl.-Gesundheitswirtin,
Freie Kunst und Gesundheit,
Pressefotografie Logo-Design,
Katzberg 17 D-21502 Geesthacht/Elbe
Tel. 04152-80 53 10 Fax 01212-5-020 47 240

<http://www.philosophia-online.com>

E-Mail: sz@philosophia-online.com

Mitglied im Lauenburgischen Kunstverein

Thomas Illmaier zu der Ausstellung:

„Die psychologische Gleichung stimmt. Die Formel, die Sie vorwärts und rückwärts lesen können und
die vorwärts oder rückwärts einen Sinn ergibt, zeigt die psychologische Wirklichkeit an: Kunstriesen -
Riesenkunst. Svetlana Zunder ist ausgebildete, diplomierte Gesundheitswirtin. Als Freie Künstlerin legt
sie Wert darauf, dass ihre Bilder wirken und der Betrachter sich dieser Wirkung bewusst wird. Kunst
kommuniziert, Kunst lehrt, Kunst bereichert, Kunst heilt – da sind wir beim Punkt: Das stille
Zwiesgespräch mit Werken der Kunst bringt die Welt wieder in Ordnung. Das heißt nicht, dass die Kunst
ein Harmonieersatz wäre; sie zeigt vielmehr, wie die Welt wirklich ist, aber auch, wie sie sein sollte:
Japanische Geschäftsleute, heißt es, meditieren vor wichtigen Geschäftsabschlüssen – vor den
„Sonnenblumen“ von van Gogh!

Die neuen Aquarelle, die Svetlana Zunder in ihrem Atelier SZ und auf ihrer Website zeigt, gleichen
Augenblicken einer Wanderung durch viele Welten; sie erinnern uns an kosmische Welten, an die
Menschwerdung, sie sind religiös: „Anbeterin“, „Inkarnation“ lauten die Titel, aber auch „Hindurch“ und
„Begegnung“. Allen gemeinsam ist eine farbenprächtige Koloratur. Windzerzaute „Flora“, worin sich ein
Buddha wohlfühlt, lichtdurchflutete „Landschaft“ und immer wieder seriell gestaffelte Höhepunkte,
figürlich und abstrakt, gegenständlich und gegenstandslos. Die größte Wirkung entfaltet ein Kunstwerk,
das keinen Namen trägt und auch an nichts erinnert, was wir mit Namen kennen. Darin besteht das
große Geheimnis der Kunst. „Die Himmel rühmen“: Ich persönlich halte es mit den grenzenlosen
Horizonten einer offenen Wirklichkeit, den Landschaften von Svetlana Zunder, die den Namen des
Himmels wirklich verdienen.“

<http://www.rzkultur.de/?kat=3&cont=1831>

[\[zurück\]](#)[\[oben\]](#)[\[drucken\]](#)